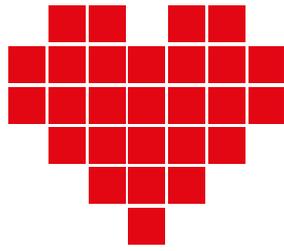


Kartell



FIAT

Grande Panda Kartell – Autos und Design in einem Kreativlabor in Weltpremiere auf dem Salone del Mobile

Kartell präsentiert sich auf dem Salone del Mobile mit einem Stand, der den Blick in die Zukunft in den Mittelpunkt seiner Kommunikation stellt, eine Vision, die nach vorn blickt und auf künftige Visionen projiziert.

In diesem Kontext – sowie im Licht der Kernbotschaft von Kartell 2025 – wird neben fertigen Produkten und Prototypen auch ein Laborprojekt eingefügt, das aus der inzwischen gefestigten Zusammenarbeit zwischen Kartell und FIAT hervorgegangen ist.

Im Mittelpunkt des Standes steht der Grande Panda Kartell, das Ergebnis des ständigen und kreativen Dialogs zwischen FIAT und Kartell im Rahmen eines Projekts, das zur Entwicklung von automobilspezifischen Designkonzepten von Kartell führte. Die Ausweitung des symbolischen Wertes des Grande Panda als identitätsstiftendes Auto entsprach perfekt dem Geist von Kartell.

Kartell ♥ FIAT

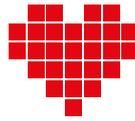
Die Möglichkeit, den Salone del Mobile in Mailand als außergewöhnliche und einzigartige Bühne für die weltweite Vorpremiere des in Arbeit befindlichen „Labors“ des Grande Panda Kartell zu nutzen, ist angesichts der von Ferruccio Laviani kuratierten Installation umso interessanter. Es befasste sich speziell mit der Farbe Rot für einen Stand, an dem Katalogprodukte, Designprototypen und Neugestaltungen einiger Meisterwerke ausgestellt werden.

Der Grande Panda Kartell bringt das Kartell-Kreativlabor auf die Messe, genau wie einige laufende Möbelprojekte, und blickt mit einer prospektiven Vision in die Zukunft, bis die endgültige Markteinführung in der Definitionsphase erfolgt.

*„In die Zukunft zu blicken ist unsere Mission“, erläutert **Claudio Luti, Präsident von Kartell**, „es ist eine Haltung, die in unserer DNA verankert ist: Jeden Tag in die Zukunft zu blicken mit der Verpflichtung, etwas zu tun, es immer besser zu machen, Emotionen und Schönheit zu schaffen. Hier entstand die Zusammenarbeit mit FIAT für ein Kreativlabor, das dem Grande Panda Kartell gewidmet ist. Es ist das Ergebnis des kontinuierlichen Dialogs zwischen Kreativen und Technikern beider Marken, die die Geschichte und die Affinitäten der Werte mit sich bringen. Ich freue mich sehr, dieses Projekt am Kartell-Stand auf dem Salone del Mobile präsentieren zu können, denn dies ist der Ort der Wahl für die besten Ideen, die besten Projekte, die in die Zukunft blicken und an Innovationen arbeiten. Wo sonst, wenn nicht auf dem Salone, an einem Stand voller Designdenken, könnte man ein Projekt vorstellen, an dem Kartell seit zwei Jahren arbeitet und das nun in Zusammenarbeit mit FIAT, mit denen wir bereits in der Vergangenheit zusammengearbeitet haben, kurz vor der Fertigstellung steht.“*

*„Ich freue mich sehr über diese Zusammenarbeit! Kartell steht für italienische Exzellenz in ikonischem und nachhaltigem Design und teilt die gleichen Werte wie FIAT.“ kommentierte **Olivier Francois, CEO von FIAT***

Kartell



FIAT

und Global CMO von Stellantis. *„Zusammenarbeit fördert eine Kultur der kontinuierlichen Innovation und regt uns dazu an, Hindernisse zu überwinden, um neue Ideen zu erforschen und zu finden. Ein Ansatz, der zur Schaffung einzigartiger und innovativer Konzepte führt und die Verwendung nachhaltiger Materialien mit Designelementen kombiniert. Darüber hinaus zielt diese Partnerschaft darauf ab, die Reaktionen eines neuen Publikums in einem anderen Kontext als dem Automobilbereich zu untersuchen“, fügte Francois hinzu.*

Die fortlaufende Zusammenarbeit stärkt eine langjährige Beziehung, die bis in die 1950er Jahre zurückreicht, als Kartell den legendären Skiträger für die erste Generation des Fiat 500 entwarf. Die Verbindung hat sich im Laufe der Zeit mit Projekten wie dem Fiat 500 Kartell weiterentwickelt, der 2020 gemeinsam mit Centro Stile entstand. Heute führt dieses Kreativlabor das Erbe mit dem Fiat Grande Panda Kartell fort. Dieses neue Projekt konzentriert sich auf die Verschmelzung von Ideen und Materialien in beiden Bereichen. FIAT bringt die Sprache des Automobils in die Welt des Designs, während Kartell Design als Schlüsselkomponente des Fahrerlebnisses hervorhebt.

Das Projekt zeichnet sich durch sein unverwechselbares Design aus, einschließlich der leuchtend roten Lackierung, die Energie und Leidenschaft vermittelt und gleichzeitig die visuelle Identität von Kartell unterstreicht. Um einen kräftigen und auffälligen visuellen Effekt zu erzielen, hat das Fahrzeug kontrastierende Farbblöcke mit einem roten Äußeren und einem einzigartigen Tasmania Blue-Interieur. Die Kombination der beiden Farben erzeugt einen raffinierten Pop-Effekt und zeugt von sorgfältiger Liebe zum Detail. Das Kartell-Logo symbolisiert das „Love“-Zeichen und ist zu einem zentralen Dekorationselement geworden, das an verschiedenen strategischen Positionen zu finden ist, beispielsweise auf den Rädern, am Heck und an der C-Säule. Im Fahrzeuginneren wird das Branding spielerisch eingesetzt: Das thermogedruckte Monogramm „kk“ sorgt für einen dreidimensionalen Effekt und prägt das gesamte Interieur. Es besteht aus hochmodernen Stoffen wie Pop-Mélange-Canvas, die Modernität und Stil verleihen und gleichzeitig eine einladende und warme Umgebung für die Passagiere schaffen. Um außerdem für einen Hauch von Spaß und Überraschung zu sorgen, birgt das Fahrzeug eine besondere Überraschung für besonders neugierige und aufmerksamste Fahrgäste: Auf dem Kombiinstrument ist die ikonische Kartell-Lampe zu sehen, was die Transparenz der Materialien verstärkt und den Innenraum um ein unverwechselbares Designelement bereichert.

Das Fiat Grande Panda Kartell-Labor ist ein Weg, über die Realität hinauszugehen, und ein Projekt, das für vielfältige Materialkontaminationen offen ist. Tatsächlich ist eines der inneren Merkmale Polycarbonat 2.0, ein Polymer der zweiten Generation aus erneuerbaren Quellen, das für seine Transparenz, Haltbarkeit und Leichtigkeit bekannt ist. Dieses fortschrittliche Material, ein Markenzeichen der Produkte und Kollektionen von Kartell, wertet nicht nur die Ästhetik des Fahrzeugs auf, sondern spiegelt auch das Engagement beider Marken für Innovation und Nachhaltigkeit wider. Insbesondere konnte ein spezifischer „Tex-to-Text“-Prozess in das Projekt einbezogen werden: Die Stoffreste des Foliage-Sessels werden zu Abfallfasern zerkleinert und dann zu einem 100 % erneuerten Polyestergarn neu verwebt. Das Ergebnis ist ein Sitzbezug mit einem zentralen Segeltuch aus 60 % recyceltem Polyestergewebe. Da dieser Prozess nicht nur den Abfall reduziert, sondern auch Verschnitt in hochwertige Materialien umwandelt, ist er ein Beitrag zu einer zirkulären und nachhaltigen Wirtschaft.

Unter den futuristischen Accessoires wird derzeit ein neuer Skiträger untersucht, der uns mit Blick auf die Zukunft zurück zu den Ursprüngen bringt.

Für mehr Informationen:

Kartell - International Press Office - Tel. +39.02.900121 - email: press@kartell.it